

## Herausforderung Heizkostenverordnung (HKVO) Dass Lösungen auch einfach, sicher, digital sein können, zeigt KALO

Die Heizkostenverordnung (HKVO) und damit auch die unterjährige Verbrauchsinformation (UVI) stellt Gebäudeeigentümer\*innen, Verwalter\*innen bzw. Vermieter\*innen vor neue Herausforderungen. KALO bietet zuverlässige technische Lösungen an, die selbstverständlich alle Vorgaben der neuen Heizkostenverordnung erfüllen und sich an den unterschiedlichen Anforderungen der Kund\*innen orientieren. Verantwortlich für die Umsetzung der UVI und für die digitalen Lösungen sind Thomas Kode, Abteilungsleiter Digitale Lösungen, und Kristin Gerstenkorn, Produktmanagerin UVI.



**Kristin, welche Lösungen hat KALO entwickelt, damit die Gebäudeeigentümer\*innen, Verwalter\*innen bzw. Vermieter\*innen die UVI den Bewohner\*innen möglichst einfach mitteilen können?**

**Kristin Gerstenkorn:** Wir haben für die unterschiedlichen Anforderungen unserer Kund\*innen jeweils passende intelligente Lösungen entwickelt und arbeiten ständig an Erweiterungen und Verbesserungen. Unser Flaggschiff ist die App „KALO Home“. Hier können die Bewohner\*innen ihre Verbräuche direkt in ihrer digitalen Heimat – dem Smartphone – aufrufen. Die App stellt die Verbräuche einfach und intuitiv dar und enthält darüber hinaus Tipps zum Energiesparen. Wer klassischer unterwegs ist und seine Verbräuche lieber über ein Portal einsehen möchte, der kann das KALO-Bewohnerportal nutzen. Auch hier werden die Daten einfach und nutzerfreundlich aufbereitet und dargestellt. Außerdem haben wir unser Kundenportal überarbeitet und einen extra UVI-Bereich entwickelt, in dem die Bewohnerdaten und UVI-Zugänge verwaltet werden können. Falls nötig, können die Gebäudeeigentümer\*innen, Verwalter\*innen bzw. Vermieter\*innen hier auch die UVI für einzelne Bewohner\*innen monatlich als PDF-Datei herunterladen.

**Klingt einfach. Ist es das auch?**

**Kristin Gerstenkorn:** Wir haben versucht, das Verfahren für alle Beteiligten möglichst einfach zu gestalten. Für die Bewohner\*innen haben wir z.B. im Registrierungsbrief einen QR-Code hinterlegt, der direkt auf

die entsprechende Seite führt und den Registrierungsprozess selbst haben wir so kurz wie möglich gestaltet. Aber selbstverständlich sind die digitalen Vorkenntnisse der Bewohner\*innen unterschiedlich. Daher haben wir eine Reihe von Informationen und Hilfen zusammengestellt: Unsere Online-Hilfen sowohl für Kund\*innen als auch für Bewohner\*innen sind rund um die Uhr erreichbar und unterstützen u.a. mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Erklärungen. Unseren Kund\*innen bieten wir zudem Informationsmaterial (Musterschreiben, Infoblätter) für die Kommunikation mit den Bewohner\*innen.

## Online-Hilfe für Kund\*innen / Online-Hilfe für Bewohner\*innen

### **Reicht es denn aus, den Bewohner\*innen die Daten auf dem jeweiligen Portal bereitzustellen?**

**Kristin Gerstenkorn:** Nein. Es reicht nicht aus, die Daten nur bereitzustellen. Die Gebäudeeigentümer\*innen, Verwalter\*innen bzw. Vermieter\*innen sind verpflichtet, den Bewohner\*innen die UVI monatlich mitzuteilen. Sollte ein digitaler Weg genutzt werden wie beispielsweise die App „KALO Home“ oder das KALO-Bewohnerportal, müssen die Bewohner\*innen monatlich darauf aufmerksam gemacht werden, dass es neue Informationen gibt. Wir lösen das so, dass wir allen bei uns registrierten Bewohner\*innen monatlich eine E-Mail senden, mit der wir sie auf die neuen Verbrauchsinformationen hinweisen.

### **Thomas, was ist, wenn die Bewohner\*innen sich nicht online registrieren können oder möchten?**

**Thomas Kode:** Für diesen Fall bieten wir den Gebäudeeigentümer\*innen, Verwalter\*innen bzw. Vermieter\*innen die Möglichkeit, die UVI als PDF-Datei aus dem KALO-Kundeportal auszudrucken und per Post zu verschicken. Wir halten dies allerdings für eine schlechte Alternative, da sie dem Grundgedanken des Klimaschutzes der novellierten Heizkostenverordnung zuwiderläuft und sehr aufwendig ist. Es wäre sicherlich das Beste, den Bewohner\*innen den Sinn der unterjährigen Verbrauchsinformation zu vermitteln. Ihnen kommt mit dieser Gesetzgebung eine wichtige Aufgabe im Klimaschutz zu. Sie können durch die monatliche Verbrauchstransparenz ihr Verhalten anpassen und Energie und damit CO<sub>2</sub> sparen. Und nicht zuletzt lassen sich so auch die eigenen Heiz- und Warmwasserkosten beeinflussen. Unsere Hoffnung ist, dass das die Bewohner\*innen zum Mitmachen motiviert und sie sich entsprechend online registrieren. Selbstverständlich erfüllen alle unsere Software-Lösungen die Anforderungen an Datenschutz und Sicherheit.

### **Einige Gebäudeeigentümer\*innen, Verwalter\*innen bzw. Vermieter\*innen haben bereits eigene Wege, Bewohner\*innen digital zu informieren. Inwieweit kann die UVI dort integriert werden?**

**Thomas Kode:** Innerhalb der Branche haben wir Schnittstellen geschaffen, die die Anforderungen der UVI erfüllen. Über diese digitalen Schnittstellen (APIs) können verschiedene ERP-Systeme, Portale und andere Lösungsanbieter mit KALO alle UVI-relevanten Daten vollautomatisch austauschen. Das heißt, dass die KALO-Kund\*innen über die Schnittstellen die monatlichen Verbrauchsdaten und Vergleichswerte abrufen und selber aufbereiten und visualisieren können. Alternativ kann auch die UVI als PDF-Datei je Bewohner\*in bzw. je Bewohner über eine Schnittstelle automatisiert bei uns abgerufen werden.

Dank der Schnittstellen können unsere Kund\*innen also die UVI in ihre bestehenden Prozesse und Software-Lösungen integrieren und darüber an ihre Bewohner\*innen übermitteln. Denkbar ist z.B. die Einbettung der KALO-UVI in ein eigenes Mieterportal. Wichtige Voraussetzung ist selbstverständlich, dass die jeweiligen digitalen Lösungsanbieter die dafür nötigen Schnittstellen unterstützen.

### **Thomas, du hast gerade gesagt, dass über die Schnittstellen die Daten ausgetauscht werden können. Das klingt nach einer Übertragung in beide Richtungen. Was ist damit gemeint?**

**Thomas Kode:** Es gibt nicht nur die Möglichkeit, dass wir Daten in die Schnittstellen geben, auch die Gebäudeeigentümer\*innen, Verwalter\*innen bzw. Vermieter\*innen können uns Daten übermitteln, genauer gesagt die Daten zum Nutzerwechsel. Der Wechsel sollte am besten in Echtzeit ins System übertragen werden, damit die monatliche Verbrauchsinformation den richtigen Adressaten erreicht. Über die Schnittstellen können unsere Kund\*innen die Bewohner- bzw. Nutzerwechsel direkt aus ihrer Verwaltungssoftware oder ihrem ERP-System automatisiert an uns übermitteln. Das spart Zeit und Doppelarbeit. Die Nutzerwechsel werden bei uns dann auch direkt für die Heizkostenabrechnung „vorgemerkt“. So bieten wir unseren Kund\*innen mit den Schnittstellen eine maximal denkbare Entlastung.

### **Inwieweit ist die heutige Entscheidung der Kund\*innen für eine bestimmte Plattform bindend?**



Lena Fritschle ist Referentin Verbände & Medien bei der KALORIMETA GmbH. Sie führte das Gespräch mit Kristin Gerstenkorn und Thomas Kode zu mehr Transparenz durch unterjährig Verbrauchsinformation (UVI) für die Bewohner\*innen zum bewussteren Umgang mit den Ressourcen Wärme und Warmwasser. Foto: KALORIMETA GmbH

**Thomas Kode:** Wir unterstützen unsere Kund\*innen mit flexiblen Lösungen. So ist es beispielsweise problemlos möglich, zunächst mit den KALO-Ausgabewegen für die UVI zu starten und dann in ein paar Monaten oder später auf eine eigene Lösung zu wechseln. Gemeinsam mit unseren Kund\*innen erarbeiten wir hier gerne den individuell passenden Weg.

Vielen Dank, Thomas Kode und Kristin Gerstenkorn, für den Blick auf die Lösungen.

**Lesen Sie auch:**

**Teil 1 der Serie zur unterjährigen Verbrauchsinformation (UVI):** [Auf einen Blick - Alle Neuerungen der novellierten Heizkostenverordnung](#)

**Teil 2:** [Mehr Transparenz durch unterjährige Verbrauchsinformation \(UVI\) – Die Umsetzung erklären Kristin Gerstenkorn und Thomas Kode](#)

# Mythos im Meer

## Die privaten Sylter Filmschätze

Ein Film von Claus Oppermann und Sven Bohde



### Sylt, wie Sie es noch nie gesehen haben.

Ein einmaliges Panorama der beliebten Ferieninsel. Zusammengestellt aus 300 digitalisierten und restaurierten Privatfilmen von 1928 bis in die 1990er Jahre.

94 Minuten Laufzeit.  
Nur auf DVD erhältlich.

[Hier bestellen](#)

